

SCHOOL-SCOUT.DE



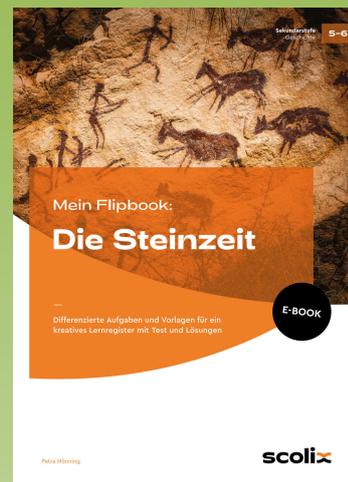
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mein Flipbook: Die Steinzeit

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Klicken Sie hier, um zum Downloadcode für das digitale Zusatzmaterial zu gelangen.



Petra Mönning ist ausgebildete Grundschullehrerin und Verlagsredakteurin. Seit 2003 arbeitet sie als freiberufliche Redakteurin und Autorin für Kinder- und Jugendmedien. Viele ihrer Themenhefte hat sie selbst illustriert. Weitere Informationen über die Autorin finden Sie auf ihrer Homepage: www.leichter-unterrichten.de

Wir verwenden in unseren Werken eine genderneutrale Sprache, damit sich alle gleichermaßen angesprochen fühlen. Wenn keine neutrale Formulierung möglich ist, nennen wir die weibliche und die männliche Form. In Fällen, in denen wir aufgrund einer besseren Lesbarkeit nur ein Geschlecht nennen können, achten wir darauf, den unterschiedlichen Geschlechtsidentitäten gleichermaßen gerecht zu werden.

In diesem Werk sind nach dem MarkenG geschützte Marken und sonstige Kennzeichen für eine bessere Lesbarkeit nicht besonders kenntlich gemacht. Es kann also aus dem Fehlen eines entsprechenden Hinweises nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

© 2024 scolix Verlag, Hamburg

AAP Lehrerwelt GmbH
Veritaskai 3
21079 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40325083-040
E-Mail: info@lehrerwelt.de
Geschäftsführung: Andrea Fischer, Sandra Saghbazarian
USt-ID: DE 173 77 61 42
Register: AG Hamburg HRB/126335
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Die Erwerbenden einer Einzellizenz des Werkes sind berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Präsenz- wie auch dem Distanzunterricht zu nutzen. Produkte, die aufgrund ihres Bestimmungszweckes zur Vervielfältigung und Weitergabe zu Unterrichtszwecken gedacht sind (insbesondere Kopiervorlagen und Arbeitsblätter), dürfen zu Unterrichtszwecken vervielfältigt und weitergegeben werden.

Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte einschließlich weiterer Lehrkräfte, für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch. Mit dem Kauf einer Schullizenz ist die Schule berechtigt, die Inhalte durch alle Lehrkräfte des Kollegiums der erwerbenden Schule sowie durch die Schülerinnen und Schüler der Schule und deren Eltern zu nutzen.

Nicht erlaubt ist die Weiterleitung der Inhalte an Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern, andere Personen, soziale Netzwerke, Downloaddienste oder Ähnliches außerhalb der eigenen Schule.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der scolix Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.

Autorschaft: Petra Mönning
Redaktion: omnibooks, Bielefeld
Covergestaltung: TSA&B Werbeagentur GmbH, Hamburg
Coverfoto: Norbert/stock.adobe.com (#588444463)
Illustrationen: Petra Mönning
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

ISBN/Bestellnummer: 978-3-403-40782-9
www.scolix.de

FALTANLEITUNG FLIPBOOK MIT KOPIERVORLAGEN

Du brauchst:

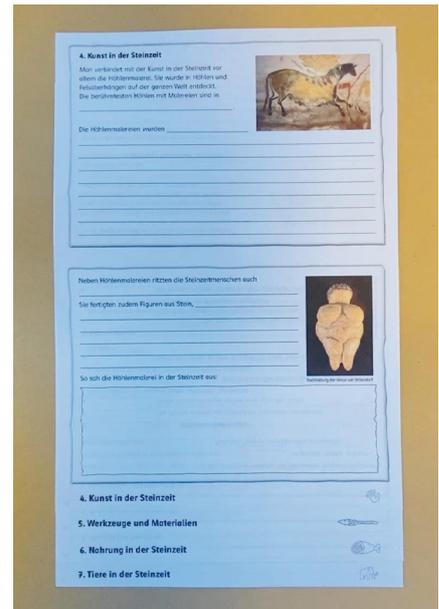
- die vier beidseitig bedruckten Blätter der Flipbookvorlage
- einen Tacker

1. Lege die vier Blätter so übereinander:

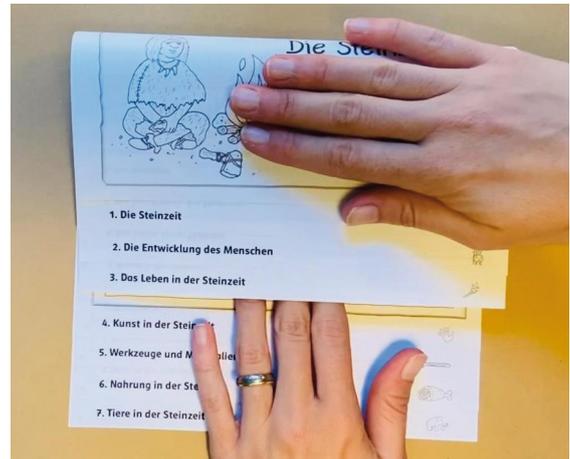
Die Blätter müssen am unteren Rand versetzt übereinanderliegen. Das erste Blatt siehst du ganz. Von den unteren drei Blättern siehst du immer nur den schmalen, beschrifteten Rand. Die Kante des oberen Blattes muss jeweils die Linie des Randes darunter berühren.



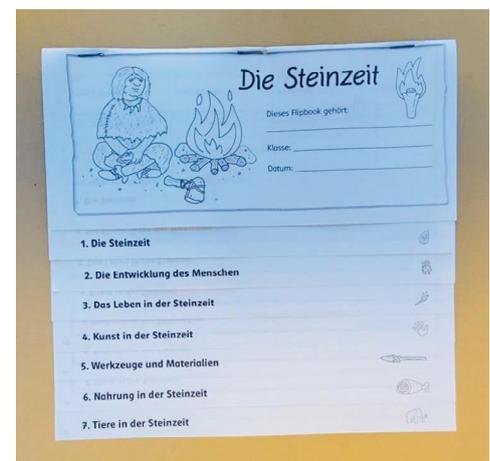
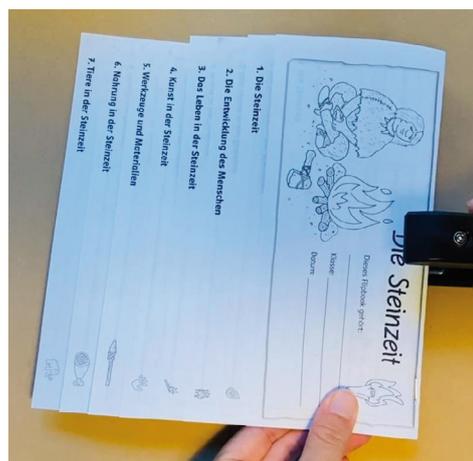
Wichtig: Achte auf die richtige Nummerierung. Es müssen die beschrifteten Ränder der Registerblätter von 4. bis 7. zu sehen sein.



2. Falte die übereinandergelegten Blätter so nach vorne um:



3. Dann kannst du die Blätter am oberen Rand direkt an der Knickfalte mit einem Tacker zusammenheften:



Hier findest du eine Videoanleitung für das Falten der Flipbooks.



WAS MICH AM THEMA „DIE STEINZEIT“ INTERESSIERT

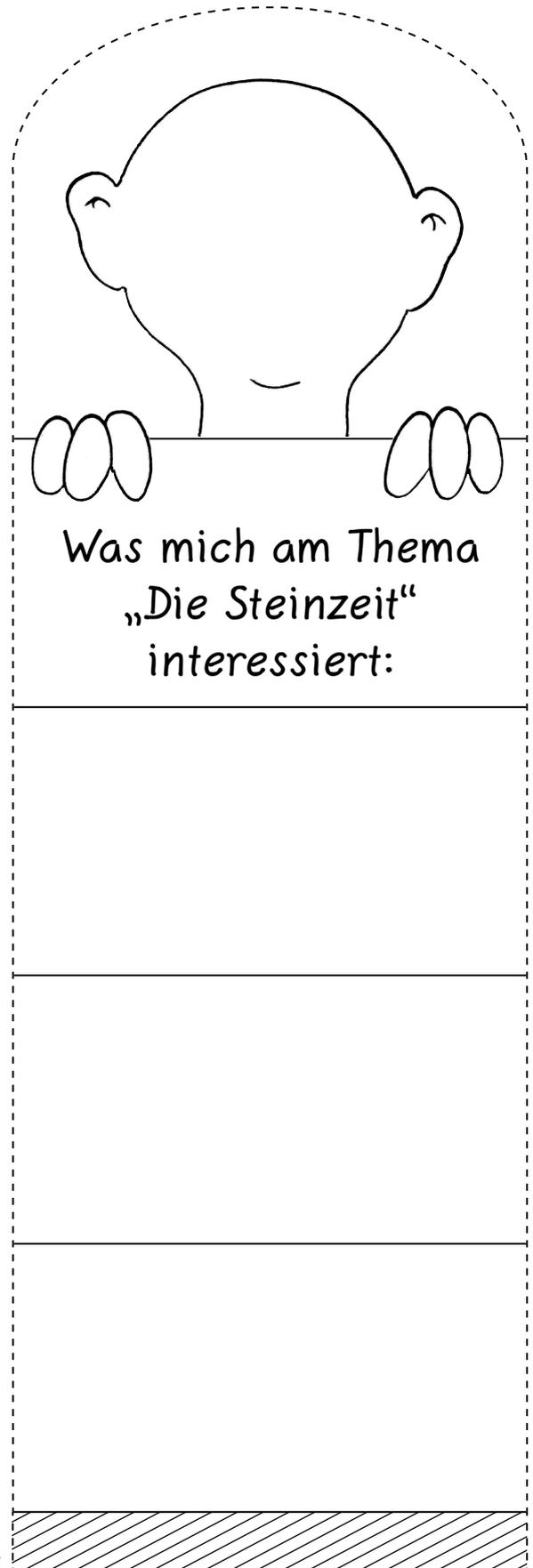
Du brauchst:

- Filz- oder Buntstifte
- eine Schere
- Klebstoff
- ein Stift zum Schreiben

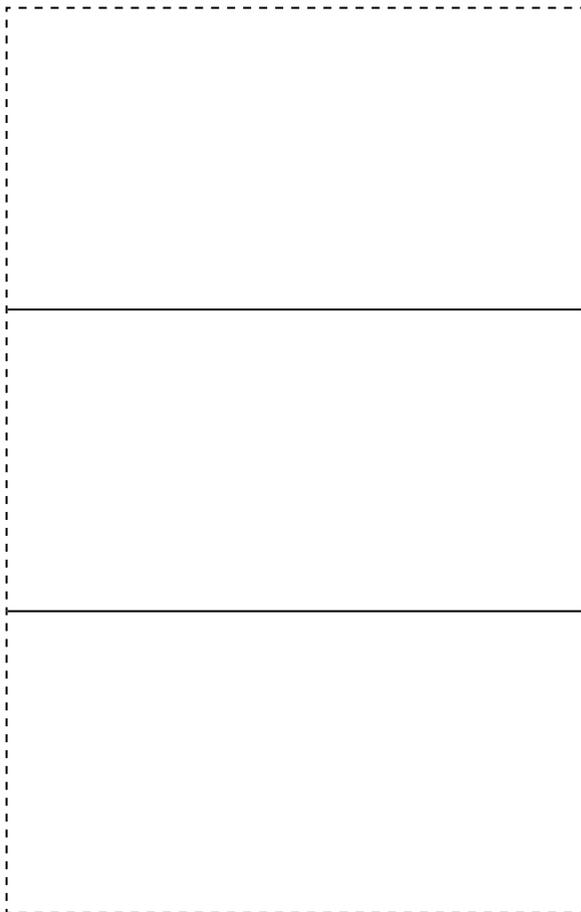
So geht es:

1. Male in die Vorlage Nr. 1 dein Gesicht.
2. Schneide beide Vorlagen an der gestrichelten Linie aus.
3. Klebe Vorlage Nr. 2 an der schraffierten Fläche von Nr. 1 fest.
4. Schreibe in die einzelnen Fächer, was dich am Thema „Die Steinzeit“ interessiert.
5. Anschließend kannst du die Vorlage an den durchgezogenen Linien wie eine Ziehharmonika zusammenfalten.

Vorlage Nr. 1



Vorlage Nr. 2



Klebe Vorlage Nr. 2 an der schraffierten Fläche von Nr. 1 fest.

4. KUNST IN DER STEINZEIT



Die Steinzeitmenschen hinterließen eindrucksvolle Malereien, Figuren, Schmuckstücke und Schnitzereien, die uns heute Einblicke in ihr Leben und ihren Glauben geben. Ihre Kunst zeigt ihre Verbundenheit mit der Natur.

Man verbindet mit der Steinzeit vor allem die Höhlenmalerei. Sie wurde in Höhlen und Felsüberhängen auf der ganzen Welt entdeckt. Die berühmtesten Höhlen mit Malereien sind in Lascaux und Chauvet in Frankreich.



Grottenmalerei von Lascaux © Camille - stockadobe.com

Die Höhlenmalereien wurden mit Farben gemalt, die aus Erde, Pflanzenfasern, Tierfett oder -blut bestanden. Holzkohle wurde für die Farbe Schwarz benutzt. Rötliche und bräunliche Töne wurden aus Erdfarben hergestellt. Die Farben wurden in einem Mahlstein zerrieben und mit Wasser vermischt. Zum Malen wurden die Finger oder ein Pinsel verwendet. Teilweise wurde die Farbe aber auch mit dem Mund und einem Blasrohr auf die Felsen gesprüht.

In manchen Höhlen findet man auch Handabdrücke. Sie entstanden, indem die Hand auf den Felsen gelegt und die Farbe mit dem Blasrohr darüber versprüht wurde.

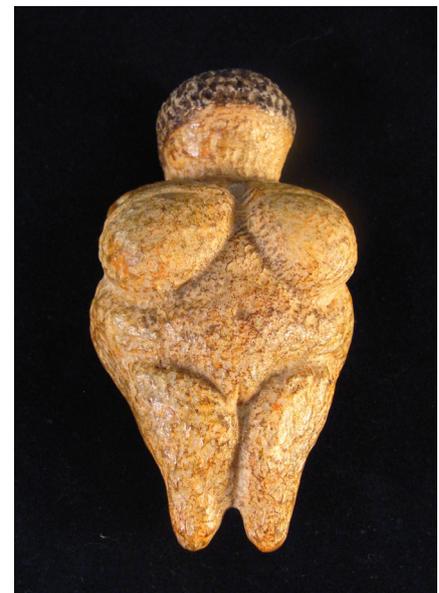
Viele der Höhlenmalereien zeigen Jagdszenen und erbeutete Tiere. Daher wird vermutet, dass sie nicht nur zur Verschönerung, sondern auch religiösen Zwecken dienten. Sie sollten zum Beispiel für das Jagdglück und eine gute Beute sorgen.

Neben Höhlenmalereien ritzen die Steinzeitmenschen auch Bilder in die Felswände. Dafür benutzten sie spitze Steine. Sie fertigten daneben Figuren aus Stein, Knochen, Geweihen und anderen Materialien an. Die Figuren stellen Tiere, Menschen (häufig Frauen), aber ebenso einfache Formen dar und dienten möglicherweise zudem religiösen Zwecken. So sollten sie zum Beispiel für Fruchtbarkeit oder eine gute Ernte sorgen. Manche der Figuren waren vermutlich Spielzeug für die Kinder.

Steinzeitmenschen stellten viele Schmuckstücke aus Knochen, Zähnen, Muscheln, Steinperlen und anderen natürlichen Materialien her. Diese Schmuckstücke wurden häufig mit Mustern verziert. Sie dienten der Verschönerung sowie religiösen Zwecken.

Die Kunst in der Steinzeit war eng mit dem täglichen und religiösen Leben der Menschen verbunden. Sie spiegelte ihre Beziehung zur Natur, ihre Handlungen bei einer Jagd, ihre Vorstellungen von der Welt und wahrscheinlich ihre religiösen Überzeugungen wider.

Die Kunstwerke der Steinzeit sind daher eine wertvolle Quelle für das Verständnis der vorgeschichtlichen Vergangenheit. Denn damals gab es noch keine schriftlichen Aufzeichnungen, die uns etwas über das Leben in der Steinzeit verraten.



Frau von Willendorf © deborahatt - stockadobe.com

Nachbildung der Venus von Willendorf

3. DAS LEBEN IN DER STEINZEIT – FORSCHERKARTE



Du brauchst:

- einen Stift zum Schreiben
- Sachtext „Das Leben in der Steinzeit“
- Flipbook „Das Leben in der Steinzeit“, Registerkarte 3

So geht es:

1. Klappe die Registerkarte 3 in deinem Flipbook auf.
2. Fülle die Lücken im Text aus. Diese Wörter helfen dir dabei:

Tieren Geschichten Knochen Wurzeln Männer gefährlich
Menschen Wärme Häuser Jagd Fell Fleisch Nomaden Wetter

3. Welche Aufgaben hatten Kinder in der Steinzeit?

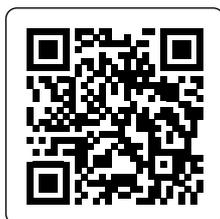


3. DAS LEBEN IN DER STEINZEIT – WEITERFÜHRENDE ANREGUNGEN

- ✓ passendes Bild- und Textmaterial im Internet, in Büchern usw. finden
- ✓ Bilde eine kleine Gruppe mit zwei bis drei Mitschülerinnen und Mitschülern: Vergleiche das Leben in der Steinzeit mit unserem heutigen Leben. Welche Unterschiede gibt es? Gibt es Gemeinsamkeiten?
- ✓ Was interessiert dich besonders am Leben in der Steinzeit? Suche nach weiteren Informationen im Internet und in Büchern. Trage deine Ergebnisse auf einem Lernplakat oder in einem Referat zusammen. Du kannst dich dabei auch mit einem Mitschüler oder einer Mitschülerin zusammensetzen.
- ✓ Wie war die Kindheit in der Steinzeit? Informiere dich darüber im Internet oder in Büchern.
- ✓ Stelle dir vor, du bist ein Kind aus der Steinzeit. Wie hat dein Tag wohl ausgesehen? Beschreibe ihn.
- ✓ Schau dir Filme über das Leben in der Steinzeit an:



<https://www.ardmediathek.de>



<https://www.ardmediathek.de>



<https://www.ardmediathek.de>

2. Die Entwicklung des Menschen

(„geschickter Mensch“)



(„aufrechter Mensch“)



(„Homo neanderthalensis“)



(„kluger Mensch“)



Es gab zudem viele wilde Gemüsesorten und Kräuter, die von den Steinzeitmenschen gesammelt und gegessen wurden. Dazu gehörten

_____ . Auch Wurzeln und Knollen wie

_____ gehörten zum Speiseplan und halfen, den Hunger zu stillen.

Steinzeitmenschen sammelten auch Nüsse wie _____

_____ . Zusätzlich suchten sie nach Eiern von _____ .

Ein weiteres beliebtes Nahrungsmittel war _____ . Ihn sammelten sie aus wilden Bienenstöcken. Honig war ein seltener, süßer Leckerbissen.



Die Zubereitung der Nahrung war einfach. Fleisch wurde über dem offenen Feuer gebraten. So wurde es haltbarer, schmeckte besser und war gesünder. Pflanzen und Wurzeln wurden roh gegessen oder gekocht. Nüsse, Körner und Samen wurden zu einer Art Mehl gemahlen. Dann wurde daraus zum Beispiel einfaches _____ gebacken.

Die Nahrung der Steinzeitmenschen wechselte je nach Gebiet und Jahreszeit.

In kalten Gebieten, wie dem heutigen Nord- und Osteuropa, jagten die Menschen mehr Großwild und sammelten weniger Pflanzen. In wärmeren Gebieten, wie dem heutigen Afrika, stand mehr Obst und Gemüse auf dem Speiseplan. Im Winter war die Nahrung oft knapper. Dann mussten die Menschen ihre Vorräte sorgfältig einteilen.

6. Nahrung in der Steinzeit



4. Kunst in der Steinzeit

Man verbindet mit der Kunst in der Steinzeit vor allem die Höhlenmalerei. Sie wurde in Höhlen und Felsüberhängen auf der ganzen Welt entdeckt. Die berühmtesten Höhlen mit Malereien sind in _____.



Grottenmalerei von Lascaux © Camille - stockadobe.com

Die Höhlenmalereien wurden _____

Neben Höhlenmalereien ritzen die Steinzeitmenschen auch _____

Sie fertigten zudem Figuren aus Stein, _____



Frau von Willendorf © deborahattl - stockadobe.com

So sah die Höhlenmalerei in der Steinzeit aus:

Nachbildung der Venus von Willendorf



4. Kunst in der Steinzeit

Die Steinzeitmenschen hinterließen eindrucksvolle _____, Figuren, Schmuckstücke und Schnitzereien, die uns heute Einblicke in ihr _____ und ihren Glauben geben. Ihre Kunst zeigt ihre Verbundenheit mit der _____.

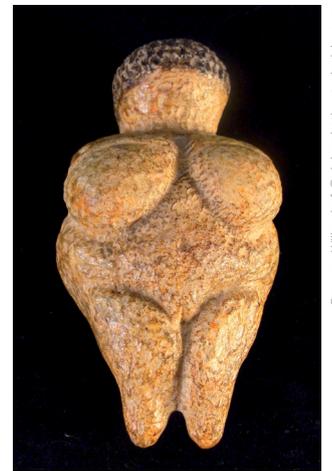


Grottenmalerei von Lascaux © Cornille - stockadobe.com

Man verbindet mit der Steinzeit vor allem die Höhlenmalerei. Sie wurde in _____ und Felsüberhängen auf der ganzen Welt entdeckt. Die berühmtesten Höhlen mit Malereien sind in Lascaux und Chauvet in _____.

Die Höhlenmalereien wurden mit _____ gemalt, die aus Erde, Pflanzenfasern, Tierfett oder -blut bestanden. _____ wurde für die Farbe Schwarz benutzt. Rötliche und bräunliche Töne wurden aus Erdfarben hergestellt. Die Farben wurden in einem _____ zerrieben und mit Wasser vermischt. Zum Malen wurden die Finger oder ein _____ verwendet. Teilweise wurde die Farbe aber auch mit dem _____ und einem Blasrohr auf die Felsen gesprüht.

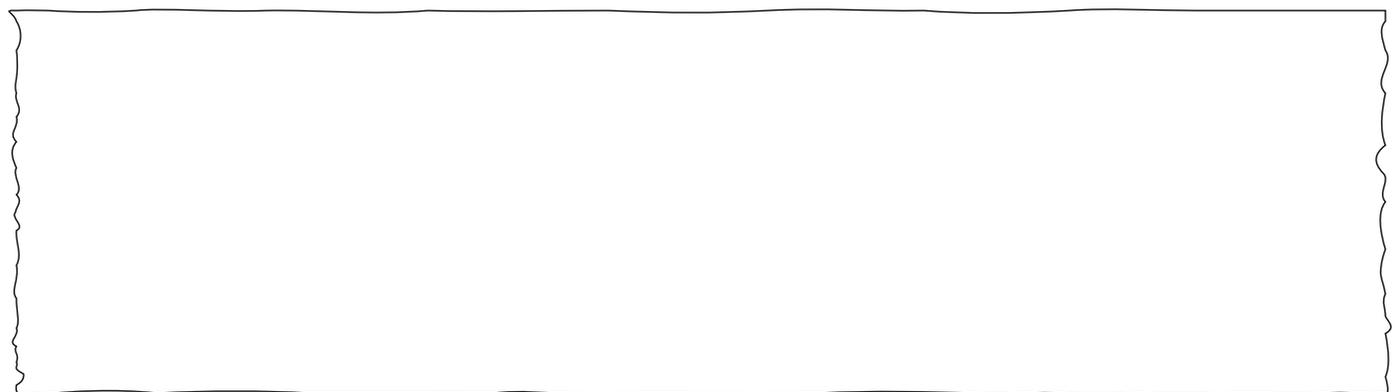
Neben Höhlenmalereien ritzen die Steinzeitmenschen auch Bilder in die _____. Dafür benutzten sie spitze Steine. Sie fertigten auch Figuren aus Stein, Knochen, Geweihen und anderen Materialien an. Die _____ stellen Tiere, Menschen (häufig Frauen), aber auch einfache Formen dar und dienten möglicherweise ebenfalls religiösen Zwecken. So sollten sie zum Beispiel für Fruchtbarkeit oder eine gute _____ sorgen. Manche der Figuren waren vermutlich auch Spielzeug für die _____.



Frau von Willendorf © DeborahHart - stockadobe.com

So sah die Höhlenmalerei in der Steinzeit aus:

Nachbildung der Venus von Willendorf



4. Kunst in der Steinzeit



SCHOOL-SCOUT.DE



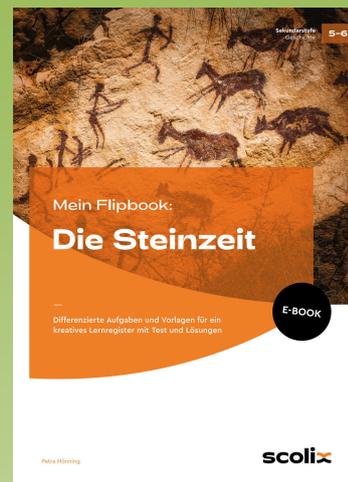
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Mein Flipbook: Die Steinzeit

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.